

Vorwort zur 3. Auflage

Als mich der W. Kohlhammer Verlag darum bat, dieses Lehrbuch zu überarbeiten, hatte ich sofort Lust dazu!

Seit der letzten Auflage waren inzwischen gut sieben Jahre vergangen, sodass ich mich damit auseinandersetzen musste, was sich in der Pflege bis heute alles verändert hat. Ich war erstaunt. Schnell erkannte ich: das Buch muss völlig neu überarbeitet werden. Daher wurden auch zwei neue Kapitel geschrieben:

In Kapitel 3, Der Mensch und seine Gesundheit, wird u. a. die Gesundheitsförderung/Gesundheitsprävention in der Pflege sowie Aktivierende Pflege und Empowerment ausführlich dargestellt.

Des Weiteren wird durch Kapitel 6, Gesundheit und Krankheit im Alter – Patienten der Zukunft, Basiswissen zum Thema Alter(n) behandelt. Darüber hinaus wurden die bestehenden Kapitel um Themenschwerpunkte wie beispielsweise Kohärenz, Resilienz, Funktionale Pflege, Krankenwahrnehmung, Kommunikationstipps und Sprechmuster von Pflegenden erweitert.

Das Buch soll Pflegefachkräfte der Kranken- und Altenpflege bzw. künftige Pflegefachfrauen/Pflegefachmänner dabei unterstützen, praxistaugliches Basiswissen zu den Themen Psychologie, Soziologie und Pädagogik zu erlernen. Der Pflegefachberuf heute beinhaltet so viel mehr als »reine Krankenpflege«. Gesundheit, Krankheit, Alter(n) und Pflegebedürftigkeit sind viel komplexer geworden. Moderne Pflege muss ebenso wie die Medizin und Gesundheitsversorgung darauf reagieren. Kenntnisse aus Psychologie, Soziologie und Pädagogik sind deshalb heute wesentlich für professionelle Pflege!

Die Vernetzung zwischen professioneller Pflege und den Erkenntnissen aus Psychologie, Soziologie und Pädagogik soll ausführlich im Mittelpunkt der Kapitel stehen. So wird es innerhalb der Themenschwerpunkte gerade *keine* klare Trennung zwischen Psychologie, Soziologie, Pädagogik und professioneller Pflege geben, sondern sie sollen miteinander kombiniert werden.

Eckernförde, im Januar 2017
Annette Kulbe

Um die Orientierung im Buch zu erleichtern, werden folgende Symbole verwendet:



steht für Wichtig



steht für Definition



steht für Fallbeispiel



steht für Übung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Buch die männliche Form verwendet. Dies schließt natürlich sowohl Frauen als auch Männer ein. Alle Leserinnen werden um Verständnis gebeten.

Des Weiteren wird der zusammenfassende Begriff des Pflegeschülers genutzt, um alle Auszubildenden in der Pflege anzusprechen.